

welcher voll den Versicherten gehört. — Der Gesamtversicherungsbestand stellt sich Ende 1907 auf 130 940 Policen mit 819 908 001 M. Versicherungssumme.

Dividenden:

Vorschläge:	1907 %	1906 %
A.-G. Königin Marienhütte bei Cainsdorf	8	3½
A.-G. der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye	15	15
Portlandzementwerke Schwanebeck bei Halberstadt	14	12
Alsensche Portlandzement-Fabriken . .	14	17
Bergbau-A.-G. Massen	8	—
Gogolin-Goraszder Kalk- und Zementwerke, Breslau	13	14
Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlemma bei Schneeberg	14	15
C. Müller, Gummiwarenfabrik, Berlin .	8	10
Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G., Friedenau bei Berlin (für 9 Mon.) . . .	11	—
Portlandzementfabrik (vorm. Heyn Gebrüder), A.-G. in Lüneburg	7	5
Portlandzementfabrik Halle a. S. A.-G.	11	8
Porzellanfabrik Triptis	12	15
Stärkezuckerfabrik A.-G., vormals C. A. Koehlmann & Co., Frankfurt a. O. .	18	18
Tonwarenindustrie Wiesloch A.-G. . .	4	6
Verein. Hanfeschlauchfabriken in Gotha	15	12
Gesecker Kalk- und Zementwerke . .	8	8
Königsborn, A.-G. für Bergbau, Salinen- und Solbadbetrieb	16	12
Aron Hirsch, Kupfer- u. Messingwerke A.-G. in Halberstadt und Berlin . .	8	8
Rositzer Zuckerraffinerie	3	3
„Union“, Leipziger Preßhefefabriken u. Kornbranntweinbrennereien, A.-G., Mockau-Leipzig	8	—
Gerb- und Farbstoffwerke H. Renner & Co., Hamburg	12½	12½
Hannoversche Aktiengummiwarenfabrik Hannoversche Gummikamm-Compagnie A.-G.	4	6
21	21	
Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrik A.-G.	10	10
Metallwarenfabrik vormals Max Dannhorn, A.-G.	8	8
Deutsche Continental Gasgesellschaft, Dessau	8½	8
Bremen-Besigheimer Ölfabriken . . .	5	0
Georg Egestorffs Salzwerke in Hannover	10	9½
Cellulosefabrik Feldmühle, Breslau . .	12	12
Bayerische Celluloidwarenfabrik vorm. Wacker in Nürnberg	13	13
Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co.	18	16
Ludwig Wessel, A.-G. für Porzellan- u. Steingutfabrikation in Beuel bei Bonn	2	6
Vereinigte Gaswerke in Augsburg . .	9	9
Kaliwerke Aschersleben	10	10
Kaliwerkschaft Hohenfels, Ausbeute für IV/07 wieder 180 M; Schätzung für I/08 180 M.		

Tagesrundschau.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. In der Hercules Pulverfabrik in Berkley, Kalifornien, explodierten am 20./2. 10 t Dynamit. 4 weiße und 24 chinesische Arbeiter wurden getötet.

Mexiko. Die Mexikanische Zentralregierung errichtet in Jalisco (Staat Mexiko) eine landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt. Hierzu gibt die Zentralregierung für Einrichtung 40 000 Doll. und einen Jahresbeitrag von 25 000 Doll. Der Einzelstaat Mexiko gibt hierzu für die Einrichtung 35 000 Doll. und auch einen entsprechenden Jahresbeitrag.

Ostafrika. Glimmer in tiefgrüner Farbe ist auf den Dr. Schultze'schen Bergbaufeldern bei Mpapua in Platten von stattlicher Größe gefunden worden. Seine Verwendbarkeit werden Untersuchungen in Berlin ergeben. Man hofft, ihn in Art von Butzenscheiben für tropisch-afrikanische Fenster und andere Luxus Zwecke verwenden zu können.

England. Im englischen Parlamente wurde am 17./2. von Lord Crewe eine Gesetzesvorlage eingebracht, die sich mit dem Verkauf von Giftstoffen befaßt, ferner die Qualifikation der Apotheker regeln soll, bezüglich Prüfung der Apotheker neue Normen einführt. Ferner wird die Liste der Gifte ausgedehnt auf: Vegetabilische Alkaloide, Morphin, Strychnin, Mandelöl, Antimonwein, Chloroform, Cocain, Opium.

Eine internationale Kautschukausstellung wird in London (Royal Horticultural Hall, Westminster, S. W.) vom 21. bis 26./9. 1908 stattfinden.

In der Washington Glebe Kohlmine bei Newcastle on Tyne fand am 21./2 eine Gasexplosion statt, wobei 14 Personen getötet wurden.

In den Portland-Minen, Kilmarnock, Schottland, fand am 18./2. eine Gelinitexplosion statt, wobei drei Arbeiter getötet und einige schwer verwundet wurden.

In der Kupferhütte Ballycummisk County Cork, Irland, erfolgte am 15./2. eine heftige Explosion, wobei zwei Arbeiter getötet wurden.

Stuttgart. In einer Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde für den Umbau des Hauses Forststraße Nr. 18 für die Zwecke des städtischen chemischen Laboratoriums die Summe von 51 000 M bewilligt, nachdem man sich durch Besichtigung der bisherigen Räume von der Notwendigkeit der Verlegung des Institutes überzeugt hatte.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Bei den Verhandlungen über den Kultusetat im preußischen Landtage erklärte Minister Dr. Holle, daß im Ministerium ein Lehrplan für den biologischen Unterricht ausgearbeitet worden sei. Von den Provinzialschulkollegien hätten sich fünf rückhaltlos, fünf mit Einschränkungen für Einführung dieses Unterrichts, zwei dagegen ausgesprochen. Entsprechend einer früheren Zusage würde an solchen Anstalten, deren Leiter sich für den Unterricht ausgesprochen haben, ein Versuch gemacht und das Ergebnis abgewartet werden. Vor-